

SEEBLICK

Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

ZUM JAHRESWECHSEL

Christoph Sutter

Zum alten sprach das neue Jahr:
«Sag, lieber Freund, wie es so war!
Erzähl! Ich möchte von Dir lernen,
denn ich, ich steh noch in den Sternen.

Ich freu mich sehr auf mein Beginnen!
Kannst Du Dich, Altes, noch entsin-
nen, wie Du begonnen hast?
Dein Hoffen,
sag, ist es wirklich eingetroffen?

Wo soll ich mich, sag, vor was hüten?
Und wo erlebe ich die Blüten
der meinen Zeit? Erzähl schon! Sag,
was mich jetzt bald erwarten mag!...»

«Ach, junges Jahr», sprach müd das Alte:
«ich rate Dir nur eins: Behalte
die Fragen, die Du stellst, stets offen
und wage, auf Dich selbst zu hoffen!

Denn Zukunft ist nicht eine Zeit
verbesserter Vergangenheit!
Nein, Zukunft ist ein Neubeginn!
Viel Glück, Neujahr, in diesem Sinn!»

Treffpunkt

Marktplatz

EIN ALTER BRAUCH

Ingrid Meier



Der Wecker läutet, 3.15 Uhr, es kann nicht sein! Ach ja, Silvestern, wir haben uns um 4.00 Uhr zum «Silvestern» verabredet. Wie kann man nur jedes Jahr so verrückt sein, dieses Jahr ist es sicher das letzte Mal. Solche Gedanken gehen mir (jedes Jahr) durch den Kopf während ich mich aufrapple, schlaftrunken die Kinder wecke und mich ein wenig zurechtmache. Schnell noch ein warmes Getränk und dann anziehen: Unterhemd, Pullover, noch ein Pullover, lange Unterhosen, Skihosen, Socken, nochmals Socken, es ist et-

wa –9 °C. Die Lärmutensilien liegen schon bereit und es kann losgehen. Dieses Jahr sind wir ein bedenklich kleines Grüppchen, also müssen wir umso lauter lärmern und wir geben unser Bestes. Nicht alle finden Gefallen an unserem Tun, aber ich möchte behaupten, dass manche enttäuscht wären, wenn wir nicht kämen.

Nach Leibeskräften hauen wir rein in die Pfannen und Büchsen, gewaltige, schauerliche Trompetenstösse schreien durch die Nacht und spätestens jetzt sind die solchermassen mit «Musik» Beglückten wach. Sie öffnen das Fenster (wenn sie wollen, manche schlafen auch krampfhaft weiter) oder kommen sogar an die Tür.

«Silväschter, Silväschter, stand uuf und mach gschwind, schlüf gleitig i d Hoose, suscht holed di d Chind!»

Wir wünschen alles Gute im neuen Jahr und rasseln nochmals kräftig mit unseren «Instrumenten». Fast überall bekommen die Kinder etwas. Natürlich freuen sie sich

Behörden & Parteien

Änderung in der Katholischen Kirchenvorsteherschaft	S. 3
Neue Holzbogenbrücke bei Aach feierlich eingeweiht	S. 5
Rechtsberatung neu auch in Romanshorn	S. 5
Krabbelfeier	S. 5
Verdienter Ruhestand	S. 5
SP sagt JA zu Schulbudgets 2002	S. 6
Allianzgottesdienst	S. 6
Zivilstandsnachrichten	S. 11

Wirtschaft

Diplomerfolg von Hansruedi Bachmann	S. 6
Ausbau VWR Ingenieure AG	S. 7
Neues Mobiliar-Team in R'horn	S. 7
Massagen im Fitness-Studio	S. 8

Marktplatz

Ein alter Brauch	S. 1
Hinweis	S. 2
Berichtigung «Teuerungszulage Gemeindepersonal»	S. 2
Salzen der Strassen	S. 3
Vogelfalle	S. 3

Marktplatz

Suchen Sie Ihre Briefkastenschlüssel?	S. 3
Wellenbrecher	S. 3
Agenda	S. 12

Kultur & Freizeit

Attraktives Eishockey in R'horn	S. 8
Gospels im Gottesdienst	S. 9
Spielabend in der Ludothek	S. 9
Aktuelles vom PIKES	S. 9
Sternsinger helfen Kindern	S. 10
Der Schachclub zieht um	S. 11
Das Rezept der Woche	S. 11

sehr über die Beute, aber am meisten kommt die Freude auf, wenn sich das Fenster öffnet und ein verschlafener Kopf erscheint. Wie jedes Mal werden wir auch diesmal schon von Albert Gsell erwartet. Er hat im Gartencheminée Feuer gemacht und Tee zubereitet. Die bereitgestellten Guezli werden langsam eingeschnitten, es schneit nämlich schon seit geraumer Zeit. Die Reste einer Finnenfackel brennen und um die schöne Stimmung zu erhalten hat er beim Nachbarn eigens den Bewegungsmelder lahmgelegt. Spätestens jetzt steht fest, es hat sich gelohnt, aufzustehen.

Marktplatz

HINWEIS

Koordinationsstelle

Das von Frau Buxtorf-Schramm eingesandte Gedicht «Und hast du Weihnachten nicht mehr» wurde von Hermann Cornelius geschrieben.

Treffpunkt

Marktplatz

BERICHTIGUNG «TEUERUNGSZULAGE GEMEINDEPERSONAL»

A. Anderes

Der Gemeinderat von Romanshorn möchte die sehr guten Leistungen des Personals mit 2% Teuerungszulage anerkennen. So stand es geschrieben im «Tagblatt» und gemeindeeigenen «Seeblick».

Diese Mitteilung ist wirklich «Blick»-würdig und stimmt nur teilweise. Die neue Besoldungsverordnung (Inkraftsetzung Januar 02) ergibt folgendes Resultat. Langjährige, zuverlässige Mitarbeiter mit sehr guten Qualifikationen werden doppelt bestraft. Diese Leute haben irgendwann einmal einen Arbeitsvertrag mit Lohnabsprache abgeschlossen. Dass mit der neuen Besoldungsverordnung gewisse Einschränkungen gemacht werden mussten, ist klar. In der Botschaft konnte man lesen, dass der Gleichstand so gut wie möglich gehalten

wird. Das stimmt so nicht. Praktisch der komplette Mittelstand in der Gemeinde musste einen Rückschlag in der Lohnstufe (Lohnstufe zurückversetzt) hinnehmen, mit dem Satz: Unterschreiben oder Gehen. Dem nicht genug: Zitat, über Jahre keine Lohnerhöhung (kann man akzeptieren) und keine Teuerungszulage. Keine Teuerungszulage über Jahre bedeutet schleichender Lohnabbau bei diesen, mit guten Leistungen dotierten, Mitarbeitern. (Der Servalat ist für ALLE gleich teuer.) Es ist eine Scham für den Romanshorner Gemeinderat mit solcher Augenwischerei an die Bevölkerung zu gelangen, wenn solche Tatsachen bei anderen Gemeinde-Organisationen nur Kopfschütteln auslöst. Nach meinem ersten Brieflein und dieser Berichtigung hoffe ich in Zukunft, der Gemeinderat setze sich wieder ein bisschen mehr für seine Mitarbeiter ein und geht mit offenen, ehrlichen Aussagen an die Öffentlichkeit.

Steuererklärung, Steueroptimierung, Steuerberatung

Hansruedi Bachmann
Dipl. Fondsberater IAF
Dipl. Financial Consultant NDS FH

Breitenbach
GARTENBAU GmbH

Wiesentalstrasse 1
8590 Romanshorn

Telefon 071 463 19 84
Telefax 071 463 20 93

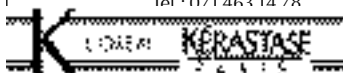


Aktuell!
Der neue Internet-Shop

Pat FunSport Romanshorn
www.patfunsport.ch

coiffure stoll

Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 14 78



elektrobieri

Tel. 071 463 63 55
info@elektro-bieri.ch
www.elektro-bieri.ch



calonder

Ihr Elektriker
von vis-à-vis
Elektro Calonder
Romanshorn
071 463 41 41
info@calonder.ch

www.calonder.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Unihockey-Club Romanshorn

Samstag, 12. Januar 2002

Beginn: ab 08.00 Uhr

Ab sofort wird das Altpapier beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:

- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller. Anmeldung am 11. Januar 2002 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 079 216 30 06 (Herr Lorenz Kreis).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

SALZEN DER STRASSEN

A. Meier, Romanshorn

Ein grosser Wunsch, sicher im Namen vieler, an die Verantwortlichen der Gemeinde betrifft das Salzen der Strassen. Es ist jedes Jahr dasselbe Problem. Kaum schneit es ein wenig, zuletzt am 20. Dezember, wird relativ schnell intensiv gesalzt. Die Folgen davon sind mehrheitlich negativ. Es entsteht ein mehlig-seifiges Gemisch. Für Fussgänger und vor allem Velofahrer der blanke Horror. Wenn dann das Ganze noch gefriert, ist das

Chaos perfekt. Ich bin ein geübter Radfahrer und habe oft selbst grosse Mühe nicht zu stürzen.

Bei den ungesalzenen Strassen, die es glücklicherweise auch gibt, ist eine harte Schneeschicht vorhanden, die wenig oder keine Probleme verursacht.

Fazit: Warum die Umwelt belasten und die Unfallgefahr erhöhen, wenn's auch anders geht?

VOGELFALLE

Hedy und Gebi Glanzmann

Die neue Holzbrücke in Aach ist mit den völlig durchsichtigen seitlichen Abschränkungen eine Vogelfalle. Auf unserem Spaziergang fanden wir einen toten Buntspecht, der die unsichtbare Glaswand gerammt hatte. Diese Fehlplanung sollte auf dem schnellsten Weg beseitigt werden. Jedermann weiss, dass Glasscheiben ohne Hintergrund oder Markierung für Vögel nicht sichtbar sind und somit zur gefährlichen Falle werden. Vielleicht wäre ein ortsansässiger Maler gerne bereit, mit einer Büchse Farbe Abhilfe zu schaffen.

Marktplatz**SUCHEN SIE IHRE BRIEFKASTENSCHLÜSSEL?**

Auf der Alleestrasse wurden vergangene Woche diese Schlüssel mit Plastiketikette auf einem Parkfeld gefunden. Der oder die BesitzerIn kann den Bund bei Zürcher Goldschmied – Uhren an der Alleestrasse 38 in Romanshorn abholen.

**Wellenbrecher Marktplatz****AN DIE ARBEIT!**

Martin Fischer

Den übergrossen Hampelmann vor dem Zolli Bolli fand ich zwar doof, schliesslich war ich schon in der Mittelstufe, aber trotzdem wusste ich: St.Gallen ist besser als Romanshorn. Weil a) St.Gallen zwar einen kindischen Hampelmann, dafür aber einen McDonalds hatte und b) in St.Gallens Kinos «Man in Black» bereits seit zwei Wochen lief, während man sich in Romanshorn noch immer den «Füsilier Wipf» in topmodernster Schwarzweiss-Qualität anschauen musste. Bin ich erwachsen, das schwor ich, werde ich mein wenig Hab und Gut in Bananenschachteln packen und in eine Stadt ziehen – raus aus dem Dorf!

Das war damals. Heute bin ich erwachsen, 18, zwar noch immer Romanshorn – aber dennoch ein Stadtmensch geworden! Die Stadt kam sozusagen zu mir, als ich eines abends auf dem Heimweg las: STADT AM WASSER.

Vergebens suchte ich tags darauf in Romanshorns Strassen das, was ich mir unter einer Stadt stets vorgestellt hatte: Den McDonalds, die tollen Läden in der Fussgängerzone, ein Tram, welches auch ein Schiff ist, eine Statue mit lange Armen – nicht einmal einen Obdachlosen traf ich an und im Kino lief der Füsilier noch immer.

Sehr geehrter Gemeinderat. Eine Stadt nennt man sich nicht, man muss sie sich verdienen – auf welche Art auch immer. Wir haben etwa 9200 Einwohner. Fehlen 800. Mehr Kinder, mehr Einwohner. Woher mehr Kinder? Biologische Sache. Es braucht dazu einen Mann und eine Frau und die müssen sich ganz fest gern haben, so fest, dass – bis es irgendwann so viele Kinder gibt, dass Romanshorn das wird, was es gerne sein

Behörden & Parteien**ÄNDERUNG IN DER KATHOLISCHEN KIRCHENVORSTEHERSCHAFT**

Kath. Kirchenvorsteherschaft

Karl Fässler, Präsident der Katholischen Kirchenvorsteherschaft Romanshorn hat am 30. Dezember 2001 der Kirchenvorsteherschaft per Ende 2001 seinen Rücktritt eingereicht. Er begründet diesen Schritt mit persönlichen, privaten Gründen und ist bereits von Romanshorn weggezogen. Die Behörde hat seinem Begehren entsprochen.

Da dieses Jahr die Gesamterneuerungswahlen für die Kirchenbehörde der Amtsperiode 2003–2006 stattfinden, hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, auf eine

Einzelersatzwahl zu verzichten. Cyrill Bischof, Vizepräsident, wird ab sofort die Führung der Präsidialgeschäfte für dieses Jahr übernehmen. Der Präsident des Kath. Kirchenrates Kt. Thurgau, Dr. Peter Plattner, ist darüber informiert worden.

Wir danken Karl Fässler für sein grosses Engagement in der Kirchgemeinde und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Die Behörde wird an der Budgetversammlung vom 16. Januar weiter orientieren.

SALE!
Winterschuhe für Damen,
Herren und Kinder mit
30%–75%
Rabatt. Profitieren Sie jetzt!

Künz
Schuh-Werk
Alleestrasse 39, 8590 Romanshorn

Botty
im Einkaufszentrum Hubing Romanshorn

Gourmet Helg
aus Frischem an-gutem Essen

**Freitag + Samstag
Super-Hitpreis**

Gourmet-Sauce
30% günstiger
statt Fr. 3.95
nur Fr. 2.75

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

GEMEINDE ROMANSHORN

Budgetgemeindeversammlung

Montag, 21. Januar 2002, 20.00 Uhr, im Bodansaal

Traktanden

1. Einbürgerungen
2. Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2002
3. Mitteilungen und Umfrage

Da pro Haushaltung nur je ein Budget zugestellt wurde, bitten wir jene EinwohnerInnen, die ein zusätzliches Exemplar wünschen, dieses im Gemeindehaus (Parterre, Büro Auskunft) abzuholen oder bei der Gemeindekanzlei (Tel. 466 83 43, E-Mail: info@romanshorn.ch) anzufordern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Die Romanshorer Ladengeschäfte bedanken sich für die vielen Einkäufe im letzten Jahr.

Herzlich wünschen Inhaber und Mitarbeiter ein gutes, gesundes aber auch glückliches Jahr 2002!

ROLA

GEMEINDE ROMANSHORN

**Informationsveranstaltung
Neubau Werkhof**

Donnerstag, 17. Januar 2002, 20.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn.

Informationen aus erster Hand über den geplanten Neubau des Werkhofes Romanshorn.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

GEMEINDERAT ROMANSHORN

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn

**STROEBELE
CREATIV
LADEN**

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

malwerchstatt-bodensee

- workshops
- mal- und kunsturse
- ferienkurse

Telefon 079 602 21 22
www.malwerchstatt-bodensee.ch

SEEBLICK

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Samsach

Weitere Infos:
Stroebele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

**FITNESSCENTER
BODYART AG**

**HERRLICH WOHLTUENDE
MASSAGEN**

Body Art hat den Mann mit den magischen Händen.
Testen Sie seine Künste.

Amriswilerstrasse 47 • 8590 Romanshorn • Telefon 071 461 14 04
Fax 071 461 16 04 • info@body-art-fitness.ch • www.body-art-fitness.ch

NEUE HOLZBOGENBRÜCKE BEI AACH FEIERLICH EINGEWEIHT

Gemeindekanzlei

Die neue Holzbogenbrücke verbindet den Weiler Aach mit dem Romanshorne Ortsteil Spitz. Sie wurde am 20. Dezember feierlich eingeweiht.

Die zwei SBB-Brücken im Weiler Aach waren in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Eine Brücke wurde von den SBB einer umfassenden baulichen Sanierung unterzogen. Die andere Brücke musste abgebrochen werden und wurde durch eine neue Holzbrücke ersetzt. Für den Bau der Holzbrücke wurde ausschliesslich Holz aus Thurgauer Wäldern verwendet.

Abstimmungsprojekt

Am 26. November 2000 haben die Romanshorne Stimmbürgerinnen und Stimmbürger deutlich ja gesagt zum Neubau einer SBB-Holzbrücke in Aach. Der bewilligte Nettokredit beträgt rund 1,2 Millionen Franken. Da sich die Schweizerischen Bundesbahnen mit einem Pauschalbeitrag von Fr. 607'000.– beteiligen, verbleiben der Politischen Gemeinde Nettokosten in der Höhe von rund Fr. 186'000.–.

Richtspruch nach Zimmermannssitte

Die neue Holzbogenbrücke ist 33 Meter lang und verfügt über eine Fahrbahnbreite von vier Metern. Es wurde ausschliesslich Holz aus Thurgauer Wäldern verwendet. Am 20. Dezember 2001 konnte die neue Holzbogenbrücke in einem feierlichen Akt eingeweiht werden. Nach alter Zimmermannssitte hat Andreas Dettwiler mit einem Richtspruch die Brücke dem Verkehr übergeben.

*Die Brücke ist nun aufgerichtet
Drum ein Zöllig Mann zu euch spricht
Mit Beton man einst hier eine Brücke schlug
Dass sie ewig halte - das war Trug
Denn früher wusst man schon wie heut
Am besten bauen wohl die Zimmerleut
Ja bekannt war schon in alter Zeit*

*Der Zimmermann baut für die Ewigkeit
Drum der Bauherr heut sehr klug und weise
Liess bauen über diese Bahngleise
Eine Holzbrücke stark und mächtig
Auch zu beschauen ist sie prächtig
Und wie haben wir geschafft
Nacht um Nacht mit Lust und Kraft
Auf dass dieses Werk hier stehe
Und man es von weitem sehe
Der Gemeinde Romanshorn zur Ehr
Und für einen flüssigen Verkehr
Nur eines muss gesagt noch sein
Soll's edel sein und rein
Soll's haltbar sein und Stolz
So baue man mit Schweizer Holz.
Frohen Gruss entbietet ich allen
Mög euch unser Werk gefallen
Zersplittert liegt das Glas am Grund
geweiht sei dieser Bau zur Stund*

RECHTSBERATUNG NEU AUCH IN ROMANSHORN

Der Thurgauische Anwaltsverband erteilt jeweils am ersten Samstag im Monat, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Rechtsauskünfte zum Einheitstarif von Fr. 20.—. Neu finden abwechselungsweise Beratungen in Arbon und neu in Romanshorn statt. In Romanshorn werden die Rechtsberatungen jeweils jeden ersten Samstag in einem geraden Monat im Notariat, Bahnhofstrasse 3, durchgeführt. Der beratende Anwalt ist unabhängig, vertrauenswürdig und kompetent.

KRABBELEI

Kath. Pfarramt

Am Samstag, 12. Januar 2002 neu um 17.00 Uhr kath. Pfarreiheim in Romanshorn

Alle Kinder bis etwa sieben Jahre in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder Geschwister sind herzlich zu dieser Feier zum Thema «Wünsche» eingeladen.

Auf eine grosse Beteiligung freut sich s'Vorbereitsteam.

VERDIENTER RUHESTAND

Peter Roduner, Schulleiter

Das Team der Heilpädagogischen Schule verabschiedete das verdiente Hauswartehepaar Camilla und Albert Schegg. Während 27 Jahren haben sie der Schule treu und zuverlässig ihre Dienste angeboten.



Als die Heilpädagogische Schule im Jahre 1974 ihr Domizil an der Schulstrasse bezog, übernahm sie gleich auch den tüchtigen Hauswart Albert Schegg, welcher während vieler Jahre die Umgebung in Schwung hielt. Ein Jahr später folgte seine Frau Camilla dem Ruf der HPS. Gründlich, zuverlässig und speditiv hielt sie fortan die Räume sauber. Nun tritt das Paar in den verdienten Ruhestand über. Anlässlich der Jahresschlussfeier der HPS wurde nochmals deutlich, wie sehr das Ehepaar in seiner umgänglichen und pflichtbewussten Art von allen geschätzt wurde. Im Rückblick auf den langjährigen Einsatz wurden viele Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht. Spürbar war das grosse Engagement, welche das Ehepaar Schegg bis zum letzten Tag zeigte. Erst kürzlich haben sie sich nochmals der neuen Herausforderung gestellt, die grossen Räumlichkeiten im Provisorium an der Zelgstrasse auf Sauberkeit zu trimmen. Der Vorstand, die Schulleitung und das HPS-Team danken Camilla und Albert Schegg herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen dem Paar alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

SP SAGT JA ZU SCHULBUDGETS 2002

SP Romanshorn

Der Vorstand der SP Romanshorn hat zusammen mit ihren jeweiligen Behördenvertretern die Voranschläge der Schulgemeinden für das laufende Jahr besprochen und gut geheissen.

Nach dem erheblichen Aufwandüberschuss im Vorjahr präsentiert die Primarschulbehörde für das Jahr 2002 bei einem unveränderten Steuerfuss von 57% ein nahezu ausgeglichenes Budget. Dies wurde im Wesentlichen möglich durch die Kantonalisierung der Berufsschulen, aber auch dank den Verbesserungen durch das erstmals umgesetzte neue Finanzierungsmodell. Die SP unterstützt namentlich die vorgesehenen Ausgaben in den Bereichen Ausbau der Schulischen Heilpädagogik und Schulleitungen.

Intensiv diskutiert wurde das Budget der **ALLIANZGOTTESDIENST**

Oberstufenbehörde, welches bei einer Steuerfusserhöhung von 4% auf 40% einen Fehlbetrag von gut Fr. 300'000.– vorsieht. Die SP ist überzeugt, dass die vorgesehenen Ausgaben wohl begründet sind (u.a. grössere Abschreibungen, höhere Zinsen wegen Neubau, mehr Lehrkräfte infolge höherer Schülerzahlen, Weiterbildungen geleitete Schulen). Zudem hätte eine Nichterhöhung des Steuerfusses ein Defizit im Rahmen einer knappen Million Franken zur Folge und wäre finanzpolitisch nicht zu verantworten.

Die SP Romanshorn empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern daher, den Schulbudgets für das Jahr 2002 zuzustimmen.

M. Bösch



Pfarrerin Chung Meehyung hält am Sonntag die Predigt.

In Romanshorn sind es die evangelische Landeskirche, die evangelisch-methodistische Kirche, die Chrischona-Gemeinde und das Christuszentrum, die die Allianz ausmachen. Marianne Trachsel: «Im Gottesdienst am kommenden Sonntag ist jede Gemeinde mit einem Pfarrer oder Prediger vertreten. Die Predigt zum Thema «Gott ist allmächtig» hält Pfarrerin Chung Meehyung von der Landeskirche. Sie vertritt Harald Greve in seinem halbjährigen Studienurlaub. Wichtig ist: wir kommen vor unserem Gott zusammen und feiern Gottesdienst. In aller Unterschiedlichkeit. Und wir versuchen, die Besonderheiten der eigenen Gemeinde sozusagen zuhause zu lassen.»

Im ersten Teil sind die Sonntagschülerinnen und -schüler mit dabei. Eine Lobpreiszeit und die Predigt bilden weitere Schwerpunkte in diesem Gottesdienst, der um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche seinen Anfang nimmt.

Wirtschaft

DIPLOMERFOLG VON HANSRUEDI BACHMANN

Nach erfolgreich bestandenem Nachdiplomstudium zum Dipl. Financial Consultant NDS FH an der Fachhochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit in St. Gallen wurde Hansruedi Bachmann aus Romanshorn im Dezember der Titel eines Certified Financial Planners (CFP) verliehen.



Zu einem ganzheitlichen Beratungsansatz eines Dipl. Financial Consultant in den Bereichen Vermögen, Vorsorge und Versicherung gehören neben fundierten

Kenntnissen von komplexen Finanzprodukten und -dienstleistungen auch Steuer- und Rechtsfragen, Ehe- und Güterrecht, Erb- und Schenkungsrecht, Nachfolgeregelungen, Anlagen in Immobilien, Vorsorgeplanungen, Versicherungsfragen etc. In einem Bereich, in dem eine verwirrende Vielfalt an Titeln existiert, erhält man mit einem Dipl. Financial Consultant NDS FH und dem CFP eine wichtige Hilfe bei der Auswahl eines kompetenten Beraters für eine seriöse und umfassende Beratung.

Schmuck



franz!

schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn

AUSBAU DER ROMANSHORNER VWR INGENIEURE AG

Ch. Rohner

Grosse, vielfältige Aufgaben verlangen gebündelte Kräfte. Unter diesem Motto steht die Erweiterung des Kaders der Romanshorne VWR Ingenieure AG. Diese bearbeitet seit 35 Jahren Projekte auf dem Gebiet des Hoch- und des Tiefbaus. Per 1. Januar 2002 trat Alban Längle als neuer, gleichberechtigter Partner ein.



Die VWR Ingenieure AG, Romanshorn ist aus dem Ingenieurbüro Otto Vettiger hervorgegangen, das 1967 gegründet worden ist. Seit bald 35 Jahren ist die Unternehmung in Romanshorn beheimatet.

Der Firmengründer Otto Vettiger, dipl. Bauing. ETH/SIA, steht dem Unternehmen als Verwaltungsratspräsident vor. Geleitet wird die Firma in zweiter Generation von Christoph Rohner und Markus Weber.

Seit 1967 werden bei der VWR Ingenieure AG resp. deren Vorgängerfirmen laufend Lehrlinge und Lehrtöchter im Beruf des

Bauzeichners (früher Tiefbauzeichner) ausgebildet.

Zusammenschluss

Die stetig wachsenden Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Ingenieurbüros bezüglich Personal und Infrastruktur haben die Firmeninhaber und Alban Längle bewogen, anstehende Projekte in Zukunft gemeinsam zu bearbeiten.

Am 1. Januar 2002 ist Alban Längle, Dipl. Ing., als Projektleiter Hochbau und Verantwortlicher für den Ingenieurholzbau in die

VWR Ingenieure AG eingetreten und beteiligt sich am Aktienkapital. Gleichzeitig wird neben dem Hauptsitz Romanshorn und der bestehenden Aussenstelle Altnau der zweite Aussenbetrieb in Stachen (Arbon) eröffnet.

Alban Längle (1953) absolvierte seine Ausbildung zum Dipl. Ingenieur an der Technischen Universität Innsbruck. Nach einer längeren, leitenden Tätigkeit in einer auf Ingenieurholzbau spezialisierten Firma in der Ostschweiz eröffnete Alban Längle im Januar 1993 das eigene Bauingenieurbüro an der Lehgasse in Stachen.

Verschiedene namhafte Aufträge werden vom neuen Partner mit in die Firma eingebracht.

In der neuen Zusammensetzung werden Christoph Rohner und Alban Längle für die Projekte des Ingenieurhochbaues verantwortlich sein. Markus Weber leitet die Tiefbauabteilung und betreut den immer wichtiger werdenden Part der Informatik. Die operativen Tätigkeiten werden wie bisher von Christoph Rohner als Geschäftsführer

NEUES MOBILIAR-TEAM IN ROMANSHORN

P. Lohri

Romanshorn besitzt wieder eine voll besetzte Agentur der Schweizerischen Mobiliar. Gemeinsam mit der Generalagentur Oberer Thurgau in Bischofszell und der Agentur Amriswil freuen wir uns, unsere geschätzten Kunden vor Ort oder auf der Agentur an der Bahnhofstrasse 17 zu begrüßen. Mit unserem kompetenten Team stehen wir Ihnen in allen Versicherungsfragen mit Rat und Tat zur Verfügung. Unsere Öff-

nungszeiten von Montag bis Freitag sind jeweils von 08.00–12.00 Uhr und 13.30–17.30 Uhr. Benutzen Sie unsere Erfahrung. Mario Marenga (Innendienst), Bruno Dürner, Bruno Schwager und Patrick Lohri (Agenturleiter) freuen sich auf eine tolle und gemeinsame Zeit. Wir bedanken uns bei unserer bestehenden Kundschaft, freuen uns auf unsere neuen Kunden und wünschen Ihnen allen ein glückliches und ruhi-

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51

MASSAGEN IM FITNESS-STUDIO

Body Art AG

Zum Jahresauftakt nehmen sich viele vor, nicht mehr in die Breite zu wachsen. Das Romanshorne Fitness-Center «Body Art» hat sich darauf mit einem erweiterten Team und zusätzlichen Angeboten eingestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die therapeutischen Möglichkeiten der Massage.

Festtage sind für gewöhnlich kalorienreich. Doch Gaumenfreuden neigen dazu, sichtbare Spuren an der Figur zu hinterlassen. Schnell hat man sich dann vorgenommen, jetzt aktiv zu werden und nicht mehr in die Breite zu wachsen. Eine gute Möglichkeit, es nicht nur bei guten Vorsätzen zu belassen, ist der Gang in ein Fitnesscenter. Aber gerade Neustarter haben hierbei Schwellenangst: Wie wird man aufgenommen und was erwartet einen im Center?

Auf diese und andere Fragen hat sich das Romanshorne Studio «Body Art» mit einem erweiterten Team und zusätzlichen Angeboten eingestellt. So kann man ab sofort nicht nur seinen Körper sportlich trainieren und modellieren, sondern zugleich

für den physikalisch therapeutischen Ausgleich sorgen. Stichwort: «Wellness», denn zur Fitness muss man sich heute nicht mehr quälen. Als persönliche Fitnessinstruktoren stehen dafür Jörg Fischer, Oliver Portmann und Stefan Broger zur Verfügung. Gerne entwickeln sie für jeden ein persönliches Trainings-Programm mit genau dem richtigen Mass an körperlicher Anstrengung.

Darüber hinaus hat jeder aus dem Instruktoren-Team eine zusätzliche Sonderaufgabe. Besondere Bedeutung hat dabei Massieur Stefan Broger. Als der Mann mit den magischen Händen wacht er über die therapeutische Fitness der Body Art-Kunden. Seine herrlich wohltuenden Massagen dienen der Vorbereitung auf das eigentliche

Training und der anschliessenden Erholung davon. Sie lösen gezielt Muskelverspannungen und beugen so dem ungeliebten Muskelkater vor. Was für jeden Profisportler längst selbstverständlich ist, steht nun also auch dem Studiobesucher zur Verfügung.

Massagen dienen aber nicht nur dem allgemeinen Wohlbefinden, sie können auch zur therapeutischen Unterstützung unterschiedlichster Beschwerden eingesetzt werden. Von Kopfschmerzen und akuter Migräne über rheumatische Beschwerden bis zur Begleitung aller Entschlackungs-Therapien und -Diäten reicht die anerkannte Bandbreite der Anwendungen. Je nach therapeutischer Aufgabe greift der Fachmann hierfür auf ganz unterschiedliche Massagearten zurück.

Laut dem Centerleiter Jörg Fischer hat sich Body Art zur Einführung des erweiterten Programms etwas Besonderes einfallen lassen. Eine persönliche Beratung und eine Art Schnupperangebot zum Testen.

Kultur & Freizeit

ATTRAKTIVES EISHOCKEY IN ROMANSHORN!

H. Vonmoos

Am vergangenen Wochenende nutzten die PIKES die Meisterschaftspause, um sich innerhalb von zwei Tagen mit den beiden renommierten Thurgauer 2.-Ligisten EHC Kreuzlingen-Konstanz und SC Weinfelden zu messen!

Obschon die unterklassigen PIKES beide Spiele verloren haben, erlebten die zahlreichen Zuschauer im EZO Romanshorn zwei gute und über weite Phasen ausgeglichene, spannende Eishockeyspiele. Fazit von PIKES-Head-Coach Patrick Henry: «Ich bin sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen am vergangenen Wochenende, wobei ich persönlich eigentlich erwartet habe, dass wir einigermaßen mithalten können, da in unserer Mannschaft ein sehr grosses Potential steckt. Sehr erfreulich war auch, dass wir in beiden Spielen grösstenteils körperlich absolut mitgehalten haben und vor allem im 2. Spiel innerhalb von 24 Stunden ein grösserer Einbruch ausblieb. Dies zeigt mir als Trainer, dass das bereits im April be-

gonnene Sommertraining seinen Zweck erfüllt hat. Man muss aber auch klar sehen, dass auf der Stufe 2. Liga kleine Fehler (z.B. Stellungsspiel) bedeutend schneller und effizienter ausgenützt werden als in der 4. Liga; das Auslassen von guten Torchancen wird ebenfalls härter bestraft als in der 4. Liga. Hier fehlt uns noch klar die Routine und Abgeklärtheit, die es auf diesem Niveau bereits braucht. Es hat sich im Grossen und Ganzen aber auch gezeigt, dass wir der 2. Liga vielleicht bedeutend näher sind, als dies die meisten geglaubt haben dürften. Nun gilt es, den Schwung vom Altjahreswochenende in die am 5. Januar 2002 bereits begonnene Rückrunde mitzunehmen, damit wir unser grosses Ziel – Aufstieg in die 3. Liga –

bewerkstelligen können.»

PIKES : EHC Kreuzlingen-Konstanz 3 : 7

PIKES : SC Weinfelden 4 : 6

Die folgenden Spieler standen für die PIKES im Einsatz:

PIKES: Frischknecht, (Marin), Wild, Enderli, Eggmann, Schmalbach, Hadorn, Sprecher, Schenkel, Steiner T., Altstätter, Wenger, Eberle, Lüthy, Schild, Menegardi, Vonmoos, Steiner N., Halter, Frischknecht, Zahner, Stöckli, Hüberli

Der Tabellenstand der 4. Liga (Gruppe 4) nach der Vorrunde:

1. PIKES EHC Oberthurgau 1965 7 Spiele 14 Punkte
2. EHC Traktor-Bäretswil II 7 Spiele 11 Punkte
3. EHC Glatbrugg 7 Spiele 10 Punkte
4. EHC Wallisellen II 7 Spiele 9 Punkte
5. EHC Uster 8 Spiele 6 Punkte
6. EHC Wilen-Neunforn 8 Spiele 4 Punkte
7. EHC Blau-Weiss Dübendorf 7 Spiele 2 Punkte
8. EHC Wetzikon II 7 Spiele 2 Punkte

GOSPELS IM GOTTESDIENST

M. Bösch



Sie treten auf in Gottesdiensten, bei Hochzeiten, und sie können auch schon auf Konzerte zurückblicken: die Sängerinnen und Sänger des Romanshorer Gospelchores. Am letzten Adventssonntag gestalteten

sie den musikalischen Part des evangelischen Gottesdienstes. Unter der Leitung von Martin Duijts brachten sie adventliche Stimmung ins Gotteshaus.

SPIELABEND IN DER LUDOTHEK

Wie bereits an der Romanshorer-Ausstellung angekündigt, findet der erste Spielabend dieses Jahr am Montag, 14. Januar statt. Es sind alle Spielbegeisterte (auch Nicht-Mitglieder) eingeladen in unserer Ludothek an der Alleestrasse 64 ab 19.30 Uhr der «Spilleidenschaft» zu frönen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mineralwasser, Kaffee und Kuchen werden vom Ludotheken-Team bereitgestellt. Teilnehmer der Schulgemeindeversammlung sind auch später noch willkommen.

Das Ludotheken-Team freut sich jetzt schon auf einen schönen und unterhaltsamen Spielabend.

AKTUELLES VOM PIKES EHC OBERTHURGAU 1965

PIKES

Die PIKES sind auf Erfolgskurs! Die erste Mannschaft des Vereins gewinnt ein Spiel nach dem anderen. Mit einem polysportiven Trainingskonzept und einer nachhaltigen Nachwuchsförderung professionalisiert sich der Verein und schafft für die Zukunft das notwendige

zial für weitere Erfolge.

Polysportive Nachwuchsförderung und gezieltes Leistungstraining

Die PIKES haben sich mit der Namensänderung auch zu einem neuen Leitbild bekannt. Vorrang hat dabei die Förderung des Sports als solchen. Deshalb steht bei den Jüngsten die Freude an der Bewegung und am Zusammenspiel im Vordergrund. Wer sich dann entscheidet, aufzurücken und Eishockey auch als Wettkampfsport zu betreiben, braucht eine moderne Infrastruktur und ein gezieltes, auf die Steigerung der sportlichen Leistung ausgerichtetes Training. Die PIKES Oberthurgau bekennen sich zu einem professionellen Trainingskonzept, das regelmässige Gesundheitschecks ebenso einschliesst wie gezieltes Konditions-, Technik- und Spieltraining. Zuschauer oder Interessenten können das Training im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn live mit-

verfolgen. Die aktuellen Trainingszeiten sind:

I. Mannschaft:

Dienstag: 20.15–21.30 Uhr,

Donnerstag: 20.15–21.30 Uhr

II. Mannschaft:

Freitag: 21.45–23.15 Uhr

Die Mannschaften können auch an ihren Spielen besucht werden. Der komplette Spielplan ist im Internet unter www.pikes.ch abrufbar. Dort finden sich auch die aktuellsten Spielergebnisse, Sponsoringmöglichkeiten und ein Shop mit zahlreichen Fanartikeln.

Hockeyschule: Spielerisches Eishockey für Kinder

Freude am Sport heisst die Devise bei den Jüngsten. Die PIKES-Hockeyschule bietet

Kindern einen spielerischen Einstieg in den Hockeysport. Das polysportive Training nimmt Rücksicht auf den körperlichen und mentalen Entwicklungsstand der Kinder und beugt so Verletzungen und Überlastungen vor. Die Hockeyschule wird durch die PIKES, zusammen mit Spielerinnen des DSC St. Gallen, durchgeführt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt: Anfänger und Fortgeschrittene. Die Trainings finden jeweils wie folgt statt:

Samstag: 09.00–11.00 Uhr (Alle)

Dienstag: 17.00–18.00 Uhr
(Anfänger: Stufe 1)

Donnerstag: 17.00–18.00 Uhr
(Anfänger: Stufe 2)

Schnupperkurse oder Spielplausch für Unternehmen

Für interessierte Firmen veranstalten die PIKES einen individuellen Event. So können Eishockey-Schnupperkurse für Mitarbeiter oder das Kader gebucht, oder ein Plauschturnier für die ganze Belegschaft organisiert werden. Die PIKES stellen kompetente Trainer oder Animateure zur Verfü-

STERNSINGER HELFEN KINDERN

M. Bösch

Jahr für Jahr sind sie unterwegs in Romanshorn: Jungwachtbuben und Blauringmädchen verkleiden sich und werden so zu Königen, Sternträgern und Sternsängern.



Vor einer Woche waren sie unterwegs, 30 Kinder aufgeteilt in drei Gruppen. Sie gingen von Haus zu Haus, und erzählten mit Liedern und Gedichten vom Kind in der Krippe. Über den Türen wurden die Jahrzahl und die Buchstaben C+M+B gezeichnet, für Christus mansionem benedicat (Christus segne dieses Haus).

Scharleiter Manuel Bilgeri: Mit dieser Aktion setzen die Sternsingerinnen und Sternsinger mehr als ein Zeichen: Sie stiften Gemeinschaft, sie bringen Gottes Segen und pflegen Brauchtum. Zudem treten wir ein für eine weltweite Gerechtigkeit. Denn wir sammeln Geld für Kinder in Not. In diesem Jahr unterstützen wir behinderte Waisenkinder in China. Zusammen mit den Gottesdienstkollekten vom Dreikönigswochenende kamen so immerhin 4000 Franken zusammen.

SEEBLICK Romanshorn
Anbieter Publikationen der Gemeinde Romanshorn

GRATIS EINE FLASCHE WEIN



**Ihr Besuch ist uns etwas wert.
Zu jedem Einkauf ab Fr. 100.– (exkl. Depot)**
schenken wir Ihnen eine Flasche
«Eidechsl»-Wein.

**Geniessen Sie bei uns den Einkauf und stossen
Sie zu Hause darauf an.**

egnacher markt – einfach persönlicher!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07.30–12.00 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Samstag 08.00–16.00 Uhr

egnacher markt
garten • heim • getränke
vis-à-vis mosterei egnach
Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 27

Zu vermieten

Spezielle 41/2-Zimmer-Dachwohnung

Seesicht • Grosser Balkon • Cheminée-Ofen
• Interessanter Ausbau

Bezug ab 1. Februar 2002

Renovationswünsche können noch
berücksichtigt werden.

Mietzins: Fr. 1400.00/Monat inkl. Nebenkosten

***Von ganzem Herzen
allen unseren Kunden
ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2002!***

Die Familien Ströbele und alle Mitarbeiter danken
herzlich für die Kundentreue im vergangenen Jahr.

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
Ströbele Creativ Laden, Rütihof

DER SCHACHCLUB ZIEHT UM

A. Meier

Vorerst bedanken wir uns herzlich beim ganzen Team des Hotel Schloss in Romanshorn. Nach dem Brand des Seehotels wurden wir sofort freundlich aufgenommen und konnten über mehrere Jahre die Räumlichkeiten des Hauses für unsere Aktivitäten kostenlos benutzen. Der letzte Spielabend im Schloss ist nun am Dienstag, den 29. Januar. Nachdem bekannt war, dass das Schloss per Ende Jan. 02 seine Pforten schliesst sind wir auf die Suche nach einem neuen Spiellokal gegangen. Dabei sind wir auf Anhieb fündig geworden. Ab Febr. 02 sind wir in der Cafeteria des Seniorenzentrums, Konsumhof 3, in Romanshorn anzutreffen. Auch hier ein herzlicher Dank an Herrn Klaus und seinem Team für die überaus freundliche Aufnahme. Es wird weiterhin am Dienstagabend ab 20.00 Uhr gespielt (Junioren ab 19.00 Uhr). Interessierte sowie Anfänger und Neueinsteiger und vor allem neue Junioren sind herzlich willkommen. Auch möchten wir die Bewohner des Seniorenzentrums ermuntern, falls interessiert, bei uns reinzuschauen. Auskunft geben Tel. 071 463 27 53 und 071 463 39 74.

DAS REZEPT DER WOCHE

«Romans-Hörnli»

250 g Hörnli kochen und in 4 kleine Gratinformen verteilen

20 g Butter schmelzen

2 grosse Äpfel, in Würfel geschnitten

1 grosse Zwiebel, in Ringe geschnitten kurz andämpfen und über die Hörnli verteilen

150 g Thurgauer Rahmkäse

200 g Appenzeller oder Bergkäse grob raffeln und auf die Gratinformen verteilen

Guss:

3 Eier

Behörden & Parteien

Zivilstandsnachrichten

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene:

11. Dezember

Widrig, Susanne Maria Cristina, Tochter des Widrig, Jürg Alexander, von Bad Ragaz SG und der Widrig geb. Casado Llorente, Maria Trinidad, spanische Staatsangehörige, in Romanshorn

13. Dezember

Fürst, Charline Rahel, Tochter des Fürst, Rudolf, von Romanshorn und der Fürst geb. Breitenmoser, Karin, von Romanshorn und Appenzell AI, in Romanshorn

14. Dezember

Lengacher, Simon, Sohn des Lengacher, Jürg, von Aeschi bei Spiez BE und der Lengacher geb. Bücheli, Edith Nelly, von Aeschi bei Spiez BE und Altstätten SG, in R'horn

22. Dezember

Konzali, Veli, Sohn des Konzali Erdal und der Konzali geb. Muca, Huriye, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

26. Dezember

Oswald, Ciara Laura, Tochter des Oswald, Patrick, von Sommeri TG und der Oswald geb. Bachmann, Andrea Patrizia, von Sommeri TG und Quarten-Murg SG, in R'horn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut:

21. Dezember

Zehnder, Stefan Werner, von Aadorf, in Romanshorn

Feist, Jennifer, deutsche Staatsangehörige, in Minden (Deutschland)

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

20. Dezember

Eichenberger geb. Bruderer, Hedwig Emilie, geb. 16. September 1906, von Beinwil am See AG, in Romanshorn

22. Dezember

Hugentobler geb. Leisi, Elisa, geb. 04. Januar 1908, von Braunau TG, in R'horn

27. Dezember

Gähler, Max Nikolaus, geb. 03. Oktober 1914, von Urnäsch AR, in Romanshorn

29. Dezember

Arpagaus, Fidel Alois, geb. 20. März 1931, von Uors-Peiden GR, in Romanshorn

30. Dezember

Soller geb. Haug, Lina, geb. 02. Juni 1911, von Egnach TG, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

22. Dezember

Uetz, Annemarie, geb. 03. März 1923, von Sumiswald BE, in Romanshorn

SEEBLICK

**Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach**

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

RAIFFEISEN



Tipp: Vorsorgeplan 3

ROMANSHORNER AGENDA

11. Januar 02 bis 18. Januar 02

Freitag, 11. Januar

- Generalversammlung Männerturnverein, um 19.30 Uhr in der FC-Hütte
- Skiweekend Gruppe Jugend, Kath. Kirchengemeinde
- Generalversammlung der Frauengemeinschaft, im kath. Pfarreisaal um 19.30 Uhr

Samstag, 12. Januar

- Regio-Cup 1. Runde, ATB Kunstradfahrer e r , am Nachmittag in Amriswil

- Papiersammlung, Unihockey Club, ab 8.00 Uhr

Samstag, 12. Januar

- Neujahrskonzert, GLM, 20.00 Uhr im Bodan-Saal
- Skiweekend Gruppe Jugend, Kath. Kirchengemeinde

Sonntag, 13. Januar

- Skiweekend Gruppe Jugend, Kath. Kirchengemeinde
- Gottesdienst mit Senioren-Chor, Kath. Kirchengemeinde, 10.15 Uhr

Montag, 14. Januar

- Budgetgemeinde der Primar- und Obers t u - fenschulgemeinde
- Spielabend ab 19.30 Uhr in der Ludothek

Mittwoch, 16. Januar

- Budgetgemeinde der Kath. Kirchengemeinde e um 20.00 Uhr im Pfarreisaal

Freitag, 18. Januar

- Generalversammlung, Turnverein Romanshorn, im Restaurant Anker

Freitag, 18. Januar

- Hauptversammlung, kath. Arbeiterverein KAB um 20.00 Uhr im kath. Pfarreisaal
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchengemeinde, 19.00 in der Alten Kirche

Jeden Donnerstag Inline Workout, Fitness Programm auf Rollen 18.30–19.30 Uhr. (Indoor auf 1000 m²) Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini 076 343 93 35

SEEBLICK Romanshorn
Anbieter Publikationen der Schweizer Gemeinden

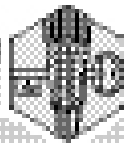


Foto: Ursula Marty